



# Gemeindebrief

Nr. 16 - Dezember 2016 / Januar 2017



**Meine Seele wartet auf den Herrn mehr  
als die Wächter auf den Morgen.**

Psalm 130,6

Monatsspruch Dezember

## Liebe Geschwister,

Eine meiner liebsten Kantaten von Johann Sebastian Bach ist: „Aus der Tiefe rufe ich zu dir.“ Sie vertont den Text des 130. Psalms, dem auch unser Monatsspruch der Losung entnommen ist.



Die entsprechende Arie betont das Wort „wartet“ immer und immer wieder, dass es sich Ohr und Herz einfach unvergesslich einprägt.

Da sieht man den unermüdlichen Wartenden vor sich, der sich von Nachtkälte und Müdigkeit nicht schrecken lässt, der trotz nächtlicher Durststrecken nicht aufgibt, bis er im Morgengrauen den Erwarteten mit großer Freude kommen sieht.

Advent ist die Zeit der Erwartung. Und unsere Seelen warten „von einer Morgenwache bis zu der anderen“ auf den Herrn der Welt oder, wie wir es in der Brüdergemeine praktizieren, in einer weltweiten Unitätsgebetswacht.

Wir warten nicht auf eine starke Führerpersönlichkeit mit starker Einheitspartei, wie es laut Umfrage 60% unserer Landsleute in Sachsen tun.

Wir setzen auf Hoffen und Harren - nicht auf politische Hassprediger und Demagogen. Sie schießen weltweit wie Pilze aus dem Boden, verführen wieder einmal ungeahnte Massen in vorher kaum vorstellbarer Weise.

Dem Mutigsten kann angst und bange werden und auch unter den Klügsten macht sich Ratlosigkeit breit.

Aber wir wollen nicht in Ratlosigkeit und Depression verfallen, sondern gerade jetzt ganz eng zusammenrücken und unsere Blicke umso entschlossener und eindeutiger auf den wahrhaft und endgültig Kommenden richten.

Gustav Heinemann wird dieser Satz zugeschrieben: „Die Herren dieser Welt kommen und gehen. Unser Herr kommt!“

Wir fassen uns ganz fest an den Händen, nehmen gerade die Ausgegrenzten, wie die Flüchtlinge, in unsere Mitte und singen mit Freude und Vielstimmigkeit. In einer neuen, schlimmen Epoche von Populismus und Hass singen wir dem einziehenden Friedefürsten ein lautes Hosianna.

Keiner von uns alleine. Nein, Hand in Hand - Herz und Herz vereint zusammen, wie unsere schönsten Lieder es besingen.

Die erwähnte Bachkantate ist ein einziges Exempel von Sehnsucht und Hoffnung, von Mut und Durchhaltevermögen, trotz Nachtfrost, Gegenwind und Ermüdung.

Wir sind dem Moment der Bewährung vielleicht näher gerückt, als wir ahnen. Aber auch dem Wiederkommen dessen, auf den wir im Advent warten.

Gott gebe uns die Kraft, mitten in einer tobenden, springenden Welt das Lied des kommenden einzigen Herrn anzustimmen. ▲

*Euer Bruder Axel von Dressler*

# Besuch in der Haltestelle Cottbus

Kürzlich trafen sich die Ältestenräte unserer Region in der Haltestelle Cottbus der Evangelischen Brüder - Unität. Wir waren angereist aus Kleinwelka, Dresden, Herrnhut und Niesky, und auch von der Sozietät Forst waren Vertreter gekommen.

Wir wollten miteinander über das Leben in unseren Gemeinden sprechen, auch Probleme diskutieren und die Kontakte unter einander weiter festigen. Es wurde ein interessanter Nachmittag, denn die Gastgeber von der Haltestelle berichteten in lebhafter und anschaulicher Weise über ihr Gemeindeleben.

## Wer oder was ist die Haltestelle Cottbus?

Ein langgezogener, klassizistischer Bau mit hellgrauer Fassade (zum Teil mit Graffiti beschmiert), hohe Fenster - das ist das Haus der Haltestelle Cottbus.

Im Inneren fällt ein großer freundlicher Raum auf mit Blick zum Garten. Es gibt weitere Räumlichkeiten: zum Kochen



*Erfahrungsaustausch beim Dreieckstreffen*

und Backen, zum Spielen für Große und Kleine, zum Singen, Hören und Sprechen. Und schließlich ist da der große Garten mit Spielgeräten für die zahlreichen Kinder und mit Sitz- und Grillecke für die Eltern und andere Leute. Eigentlich so, wie man es von Familienzentren kennt - und doch ist hier in Cottbus manches, ich möchte sagen, das Entscheidende, anders.

Die Haltestelle ist eine rechtlich unselbständige Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Brüder-Unität Herrnhuter Brüdergemeine. Sie ist unserer Nieskyer Brüdergemeine zugeordnet, lebt und arbeitet aber unabhängig von



alle fotos des artikels © i.gutsche



### *Br. Gutsche hält eine Taufe*

Der Gemeinhelpfer, die Mitgliederversammlung und der Leitungskreis kümmern sich um ähnliche Probleme wie wir sie auch haben: Mitwirkung in kirchlichen und kommunalen Einrichtungen, die Zahlung der Mitgliedsbeiträge, Fragen des Asylrechts usw.

Die Haltestelle Cottbus ist ein offener Begegnungsraum für Menschen, die einander achten, die auch interessiert sind an unseren christlichen Werten, die die christliche Gemeinschaft suchen. In Cottbus geht man dabei auf eigene Art daran, die Kontakte untereinander zu knüpfen und zu festigen.

## Durch die Vielfalt

der Aktivitäten (offene und thematische Angebote, Bildungsangebote, Freizeiten und Fahrten für unterschiedliche Interessengruppen - z.B. Familien, Kinder, Männer, Frauen) fühlen sich unterschiedliche Menschen angesprochen. Dass sich vor allem Familien mit ihren Kindern gern an



*Familiennachmittag in der Haltestelle*

den Fahrten und Veranstaltungen beteiligen, zeigt, dass Gemeinhelpfer Gutsche und seine Mitstreiter auf dem rechten Wege sind.

Da die Cottbuser Bevölkerung mehrheitlich atheistisch geprägt ist, der Kontakt nach „draußen“ schwer herzustellen und zu halten ist, ist die Arbeit in der Haltestelle eine Möglichkeit, die wir auch erörtern sollten.

**In der Haltestelle Cottbus** ist man tolerant in Bezug auf christenferne Menschen, sicher wird sich diese Toleranz mitunter „rechnen“ - aber Enttäuschungen bleiben auch nicht aus.

Dennoch, Familie Gutsche und alle Helfer sind mit Elan und Ausdauer in der Haltestelle für Menschen da,

**die Halt suchen,  
die Halt geben,  
die Halt finden.**

*Marianne Tiede*

# Weltweit verbunden leben

## Jahrestagung der HMH vom 01. - 03. Juli 2016

Die Herrnhuter Missionshilfe (HMH) ist die Missionsorganisation unserer Kirche. Ihre Rechtsform ist der eingetragene Verein. Jedes Jahr wird zur ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, so auch dieses Jahr nach Berlin.

Es trafen sich die Vertreter der Gemeinden (jede Gemeinde schickt einen Delegierten, Niesky wird von Imanuel Vollprecht vertreten), amtliche Mitglieder der Direktion und der HMH, sowie die Fördermitglieder.

Da Br. Vollprecht dieses Jahr verhindert war, bin ich als Vertretung der Gemeinde Niesky gefahren. Ich bin selbst Fördermitglied des Vereins, da mich die Arbeit der HMH schon immer interessiert hat.

Die HMH sorgt mit einem kleinen Mitarbeiter-Stab (Vorstand mit 8 Mitgliedern) und einem großen Freundeskreis sowie mit zahlreichen Ehrenamtlichen dafür, dass die Frohe Botschaft von Jesus Christus in Wort und Tat ausgebreitet wird. Dabei geht es ihr vor allem um den Einzelnen und dessen Eingliederung in die Gemeinschaft sowie um Hilfe zur Selbsthilfe.

Jeder, der diese Arbeit unterstützen möchte, kann HMH-Fördermitglied werden, eine Mitgliedschaft von BG-Mitgliedern und von anderen Personen ist ausdrücklich erwünscht.

Selber konnte ich nicht an der gesamten Jahrestagung teilnehmen, war aber zur Mitgliederversammlung am Sonnabend anwesend.



*Schw. Goodwin und Br. Hertzsch*

Br. Raimund Hertzsch eröffnete die Mitgliederversammlung mit einem Lied. Nach Feststellung der Anwesenheit, Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls aus 2015 folgte der Jahresbericht. Der Bericht liegt auch dem Heft „weltweit verbunden“ bei.

Der Bericht wurde abschnittsweise und ausführlich debattiert. Es ging z.B. um den Personalwechsel: Fred Walch, an dessen Dienstjahre die HMH dankbar erinnerte, wird zum Ende des Jahres mit einer anderen Organisation in Sambia tätig werden. Bettina Nasgowitz, seine Nachfolgerin, hat sich schon sehr gut eingearbeitet. Die Fundraising-Abteilung in Bad Boll hat trotz vieler personeller Wechsel erfolgreich weitergearbeitet. Die Leitung der Abteilung liegt nun in den Händen von Linda Hiller, die ebenfalls nach kurzer Zeit verteilte Kenntnisse hat.

Weitere Berichte folgten zur Zusammenarbeit der Missionsorganisationen der Brüdergemeine in Europa, zu Flüchtlingsprojekten der HMH in

Afrika, zum Sternberg und zur Arbeit mit Freiwilligen.

Offiziell gibt es momentan nur zwei Einsatzstellen über die „Evang. Mission in Solidarität“ (EMS) in Elim in Südafrika. Die HMH ist als Organisation zu klein, um selber Freiwilligendienste anbieten zu können. Das Interesse von Jugendlichen, aber auch älteren Freiwilligen innerhalb und außerhalb der Brüdergemeinde an Auslandseinsätzen nimmt weiter zu. Demnächst wird die HMH eine Arbeitsgruppe „Freiwilligendienste“ einrichten.



*Damaris in Sumbawanga*

Damaris Enkelmann (Herrnhut) schloss die Projektberichte mit einem lebhaften Vortrag über ihre Zeit als Freiwillige an der Schule in Sumbawanga (Tansania).

Die nächste Jahrestagung wird in Hamburg stattfinden. Es wäre schön, wenn die Zahl der Fördermitglieder weiter stiege. Fördermitglied kann jeder werden, der das 16. Lebensjahr erreicht hat und die Satzung anerkennt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 36 EUR und für Nichtverdienende 24 EUR.

Wer Fragen zur Mitgliedschaft hat, kann Br. Vollprecht oder mich ansprechen. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter [www.hmh.ebu.de](http://www.hmh.ebu.de)

*Achim Schiewe*

## Liebe Nieskyer!



Eine kurze Zeit war ich im Sommer bei Euch in der Gemeinde und habe mich sehr herzlich und warm aufgenommen gefühlt.

Für alle Offenheit und alles Entgegenkommen und alle Unterstützung möchte ich mich bei Euch bedanken. Es hat mir gefallen, dass ich den Eindruck hatte, nicht ich "mache" Gottesdienst für Euch als ob es eine Vorführung wäre, sondern wir versammeln uns gemeinsam um unseren Gott / Herrn.

Seit Ende August sind wir nun in Surinam. An vielen Stellen begegnet uns die Brüdergemeinde und die Geschichte ihrer Mission in diesem Land. Ein Buch von Ricardo Macnack über seine Zeit Anfang der 1980er Jahre in Niesky, das ich zufällig in einem Buchladen in Paramaribo fand, verbindet mich in Gedanken mit Euch noch mal auf eine besondere Weise.

Aus Paramaribo Segenswünsche und herzliche Grüße

*Dorothea Rohde*

*\*Das Buch ist auch bei uns erhältlich und wurde als Buchempfehlung im Gemeindebrief 6/2015 vorgestellt.*

## *Dezember - Advent*

03. Dez. Sa. 14:30 Uhr Stilles Krippenspiel zum Weihnachtsmarkt  
16:00 Uhr Konzert der Steffen-Peschel-Band im Großen Saal  
19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. v. Dressler)

### **04. Dezember 2. Advent**

- 09:45 Uhr Kirche mit Kindern** im Kleinen Saal (KimiKi - Team)  
(Koll. Kinder- und Jugendarbeit)
07. Dez. Mi. 16:00 Uhr "Lichtel putzen" im Pfarrhaus  
19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
08. Dez. Do. 20:00 Uhr Saaldienere - Adventsfeier in der Gartenstr. 1 (A. Schiewe)
10. Dez. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Lenz)

### **11. Dezember 3. Advent**

- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Wera Ledebur)
- 09:45 Uhr Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Wera)  
und Kindergottesdienst (Koll. Kirchensaal)
14. Dez. Mi. 19:00 Uhr Buchvorstellung "Von Goethe bis Grass / Herrnhuter in  
der Literatur" im Gemeinderaum (Br. Peter Vogt)
17. Dez. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

### **18. Dezember 4. Advent**

- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Br. Biedermann)
- 09:45 Uhr Adventsabendmahl** im Kleinen Saal (Br. Biedermann)  
(Koll. EKD Kollekte für Ausländerarbeit)
- zeitgleich Singen der Kinder bei älteren Geschwistern
22. Dez. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Advent im Gemeinderaum  
(Schw. v. Dressler)

## *Dezember - Weihnachten*

### 24. Dezember SAMSTAG - Heilig Abend

- 07:30 Uhr **Christmette** im Großen Saal (Schw. v. Dressler)  
(Koll. Eigene Gemeinde)
- 15:00 Uhr **Kleine Christnacht mit Weihnachtsmusical** im Großen Saal (Schw. v. Dressler) (Koll. Herrnhuter Missionshilfe)
- 19:00 Uhr **Große Christnacht** im Großen Saal (Schw. v. Dressler)  
(Koll. Herrnhuter Missionshilfe)

### 25. Dezember SONNTAG 1. Weihnachtstag

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal  
(Schw. Benigna Carsten, Herrnhut)  
und Kindergottesdienst (Koll. Neue Arbeit in Albanien)

### 26. Dezember MONTAG - 2. Weihnachtstag

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. v. Dressler)  
(Koll. Kinder- und Jugendarbeit)

### 31. Dezember SAMSTAG - Silvester

- 17:00 Uhr **Andacht zum Jahresschluss** in der Emmaus-Kapelle  
(Schw. Chr. Bättermann)
- 23:30 Uhr **Jahresschlussversammlung** im Kleinen Saal  
(Br. I. Vollprecht) (Koll. Eigene Gemeinde)

### 01. Januar SONNTAG - Neujahr

- 17:00 Uhr **Gemeinsamer Neujahrgottesdienst** in der Christuskirche  
(Pfr. Kriegel / Schw. G. v. Dressler)  
(Koll. Haltestelle Cottbus)
05. Jan. Do. 16:00 Uhr **Abendmahlsfeier** in der Emmaus-Kapelle  
(Schw. Sonja Rönsch)
07. Jan. Sa. 19:00 Uhr **Singstunde** im Kleinen Saal (Schw. Rückert)



**08. Januar SONNTAG - 1. Sonntag nach Epiphania**

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Br. Biedermann)

**09:45 Uhr Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. Biedermann)  
und Kindergottesdienst (Koll. Kirchenmusik)

14. Jan. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. I. Lehmann)

**15. Januar SONNTAG - 2. Sonntag nach Epiphania**

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Bättermann)

**9:45 Uhr Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. v. Dressler)  
und Kindergottesdienst (Koll. Mbozi)

**Bibelwoche zum Thema „Bist Du es“ - Matthäus - Evangelium  
vom 16. - 22. Januar**

täglich **16:30 Uhr** in der Begegnungsstätte und

**19:30 Uhr** an verschiedenen Orten, wie auf der Rückseite angegeben

21. Jan. Sa. 19:00 Uhr Singstunde zur Bibelwoche im Kleinen Saal  
(Schw. v. Dressler)

**22. Januar SONNTAG - 3. Sonntag nach Epiphania**

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Bättermann)

**09:45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche** im Kleinen  
Saal und Kindergottesdienst (Koll. Diakonie- Sozialstation)

23. Jan. Mo. 19:30 Uhr Gemeinrat zum Thema Finanzen im Gemeinderaum  
(Schw. Weber, Direktion)

26. Jan. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag zur Jahreslosung im Gemeinderaum  
(Schw. v. Dressler)

19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße (Br. D. Westphal)

28. Jan. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)

**29. Januar SONNTAG - 4. Sonntag nach Epiphania**

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. v. Dressler)

**09:45 Uhr Lesen des Jahresberichtes** im Kleinen Saal  
(Schw. v. Dressler) und Kindergottesdienst (Koll. Kinder-  
und Jugendarbeit)

# Raritäten im Mutterhaus

Im Keller des Mutterhauses, Plittstr. 15 hat Schw. Wera Räume eingerichtet, die Sammlerherzen höher schlagen lassen.



© a.schiewe

Gegen eine Spende können Dinge erworben werden, nach denen schon lange gesucht wurde oder die man gerade vor Weihnachten brauchen kann, um anderen oder sich selbst Freude zu bereiten. Kleine Grüße, Geschenke, außerge-

wöhnliche Handarbeiten, Gehäkeltes und Gestricktes, Spiele für Kinder, Haushaltsdinge, weihnachtliche Basteleien, Geschirr, mit dem man dezimierte Services vervollständigen kann und vieles mehr, eben unterschiedlichste Raritäten sind **jeden Donnerstag von 14:00 - 16:00 Uhr** zu entdecken.



„Stehrümchen, Klimmbimm, Schnickschnack, Wertvolles und Nützliches“ *wirbt Schwester Wera*

Auf Anfrage kann auch zwischendurch gestöbert werden. Den Kellereingang findet man um das Mutterhaus herum von Fa. Halke aus oder durch den Garten links. Der Erlös ist vollständig für das Mutterhaus bestimmt. ▲

*Andrea Schiewe*



*Handgefertigte Diakonissenpüppchen aus originalen Stoffen der Schwestertracht*

# Aus dem Pfarramt

## Gottesackereinsatz

Am 12. Nov. waren 19 Geschwister auf dem Gottesacker und in 1,5 Stunden waren alle Felder vom Laub befreit. Herzlichen Dank allen für ihren Einsatz!

## Finanzen

Am Montag, dem 23. Januar 2017, kommt Schw. Weber zu uns in die Gemeinde und erklärt die finanzielle Situation der gesamten Brüdergemeinde.

## Synodenbeschlüsse 2016

Die Beschlüsse der Synode liegen in gedruckter Form im Kirchenbüro und können gern ausgeliehen werden.

## Kirchentag 2017 in Berlin

Für den Kirchentag werden Helfer gesucht:

- Mittwoch, 24.05. für den Abend der Begegnung
- 25. - 27.05. auf dem Markt der Möglichkeiten beim Losungsstand
- 25. - 27.05. beim Sterne-Café.
- Wer von Mittwoch bis Samstag mithelfen kann, bekommt einen Mitwirkenden-Ausweis (freier Eintritt und freie Verkehrsmittel) und bei Bedarf Vermittlung von Quartier.

Informationen und Anmeldung erfolgt über Br. Ermann Carstens

Email: [erdmann.carstens@ebu.de](mailto:erdmann.carstens@ebu.de)

Anmeldeschluss ist der 15.12.2016. ▲

G. v. Dressler

# Ältestenratswahl

## Das Wahlergebnis

Am 09.11. fand die Ältestenratswahl statt. Vier neue Mitglieder waren für den Ältestenrat zu wählen. Es hatten sich neun Mitglieder unserer Gemeinde bereit erklärt zu kandidieren.

Die Stimmenverteilung der gültigen Stimmen war wie folgt:

Wolfgang Rückert	83 Stimmen
Christine Vetter	65 Stimmen
Marianne Tiede	59 Stimmen
Dietmar Westphal	58 Stimmen
Jürgen Kranich	56 Stimmen
Immanuel Vollprecht	50 Stimmen
Samuel Meier	49 Stimmen
Klaus-Peter Hempel	32 Stimmen

Von den abgegebenen Stimmen waren vier ungültig.

135 von 214 Wahlberechtigten haben an der Wahl teilgenommen, damit lag die Wahlbeteiligung bei 63%.

**Wir danken den Kandidaten für ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinde übernehmen zu wollen. ▲**



*Schw. Heinrich, Schw. Lenz, Schw. v. Dressler und Br. Heinrich im Wahlausschuss*

# Gemeinderaum

Unsere Gemeinderäume werden schon rege genutzt. Unter der „vorläufigen“ Namen verbergen sich ein großer Gewölbesaal, eine Küche, Flur mit Garderobe, Toilette mit Dusche, sowie separate Toilette und Abstellraum. Mit zwei Türen sind die Räume von außen zugänglich, einmal direkt in den Saal mit neuer schräger Ebene und der Eingang zu Garderobe, Toiletten und Küche.

Leider sind die Zugangswege noch nicht gepflastert. Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr die Geschäftsstelle der Brüder-Unität, unsere Vermieterin, dieses Problems annimmt.

Es wäre auch wichtig, eine Ausschilde- rung von der Bautzener Straße aus und vom Zinzendorfplatz anzubringen, um die Orientierung zu erleichtern.

Veranstaltungen der Gemeinde wie Gemeinrat, Ältestenrat, Gebet für den Frieden, Vorträge, Buchlesungen, Sterne- basteln, Chor und Bläserchor finden ihren Platz.



Aber auch für private Feierlichkeiten bis zu 35 Personen sind die Gemeinderäume geeignet.

Mit Geschirr, einem großen Kühlschrank, Geschirrspüler, doppelter Kaffeemaschine, Wasserkocher und Herd



und alles, was für eine Feier notwendig gebraucht wird, ist die Küche bestens ausgestattet.

Bequeme Stühle und große Tische, die beliebig variiert werden können und ein Klavier stehen im Saal zur Verfügung.

An das Kirchenbüro oder Pfarramt können terminliche Anfragen gerichtet werden. Schw. Sabine Meier ist dann für alle organisatorischen Absprachen zuständig.

Nutzungsgebühren für private Veranstaltungen sind vom Ältestenrat wie folgt festgelegt worden:

Ein Tag: 50 EUR

Zwei Tage: 75 EUR

Es wäre schön, wenn die Räumlichkeiten einen geeigneten Namen bekommen würden, der einen Bezug zur Brüdergemeine und zur geschichtlichen Bedeutung von Niesky hat. ▲

*A. Schiewe*

# Auf Zack(e)

Br. Preuß hatte sich wunderbar auf unsere kleine Gruppe Sternebastler vorbereitet. Für Jede gab es eine Mappe mit Papier und Vorlagen und notwendigen Werkzeugen.



Mit viel Geduld erklärte Br. Preuß, beserte aus, munterte auf und einige Kniffe überraschten auch die Erfahreneren unter uns. Als Dankeschön wurde ihm ein Weihnachtstern der anderen Art überreicht. ▲

*A. Schiewe*

# BG im Rundfunk

Am 2. Adventssonntag wird die Predigtversammlung der Brüdergemeine Herrnhut als ZDF-Fernsehgottesdienst ausgestrahlt.

**Beginn: am 4. Dezember um 9:30 Uhr**

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de)

# MDR-Radio Gottesdienst aus Zwickau

Am 2. Advent wird die Predigtversammlung aus Zwickau um 10:00 Uhr live auf MDR - Figaro zu hören sein. ▲

*G. v. Dressler*

# Offene Kirche

## Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende

### Am Sonnabend:

- 14:30 Uhr Stilles Krippenspiel vor der Kirche
- 16:00 Uhr Konzert mit der Steffen-Peschel-Band im Großen Saal mit Eintritt
- 19:00 Uhr Adventssingstunde im Kleinen Saal

### Am Sonntag:

- 9:45 Uhr Kirche mit Kindern
- 14:00 Uhr Bläserchormusik auf der Bühne des Marktes

### Im Saal:

Aufwärmen bei Kaffee und Gebäck und Adventsmusik, Informationen über Vereinsarbeit, Bastelangebote für Kinder, Ausstellung der Nieskyer Freizeitkünstler

- 14:00 Uhr Orgelmusik
- 15:30 Uhr Flötenmusik (Frau Hoyer)
- 16:00 Uhr Flötenmusik mit Consort Giocondo
- 16:30 Uhr Orgelmusik ▲



# Lobend ins

Alle Jahre wieder rufen am Silvesterabend die Glocken **um 23:30 Uhr zur Jahresschlussversammlung** in den Kleinen Saal der Kirche der Brüdergemeinde.

Unter dem Stern im Schein der Weihnachtsbäume versammeln wir uns, um gemeinsam und besinnlich das alte Jahr zu verabschieden. Begleitet vom Bläserchor singen wir Choräle und hören eine Betrachtung zu Losungstexten oder zur neuen Jahreslosung.

Das Besondere: um Mitternacht fällt der Bläserchor und die Gemeinde dem Liturgen ins Wort mit dem Choral „**Nun danket alle Gott, mit Herzen Mund und Händen**“ So begrüßen wir das Neue Jahr mit vollem Glockengeläut, Gesang und Gebet.

Wir laden herzlich ein, die letzte halbe Stunde des Jahres 2016 gemeinsam in Gottes Gegenwart zu verbringen und ins neue Jahr mit Lob und Dank zu gehen.



© a.schiewe

Am Neujahrstag feiern wir mit der Gemeinde der Christuskirche einen Gottesdienst um 17:00 Uhr in der Christuskirche. ▲

A Schiewe

## Besondere Geburtstage:

S. Annelotte Matthias	91 Jahre
Hannelore Kranich	70 Jahre
Kristina Stempel	65 Jahre
Lothar Löber	75 Jahre
Wilfried Halke	65 Jahre
Gabriele Pottag	65 Jahre
Christine Lalowski	60 Jahre
Hildegard Isterheld	85 Jahre
Elfriede Ruffer	75 Jahre

## Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Marie Meier	8 Jahre
Alina Gauert	9 Jahre
Silvester Schlegel	15 Jahre
Vanessa Wagner	12 Jahre
Joel Sieber	18 Jahre
Simon Elias Sturm	8 Jahre
Elisabeth Ansorge	16 Jahre
Jakob Meier	5 Jahre
Eric Vuskov	14 Jahre
Valentina Gauert	14 Jahre
Emilia Engwicht	14 Jahre

*Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag.*

## Schwesternwerkstatt

Vom 13.-15. Januar 2017 findet in Neudietendorf die Schwesternwerkstatt unter dem Thema:

**Schwester, was glaubst du?** statt.

Was hat mich geprägt im Glauben? Welche Glaubensfragen beschäftigen mich? Ist mein Bekenntnis, mein Glaube Privatsache?

Anmeldung bis 15.12. an Schw. Loretta Albroscheit, Neuhofer Str. 54, 12355 Berlin. ▲

## Vormerken:

An alle **Blockflötenspieler!** Zur Vorbereitung der Flötenbegleitung bei der Christmette am 24. Dezember um 7:30 Uhr lade ich am **Samstag, dem 17.12. um 11:00 Uhr** in den Gemeinderaum der Brüdergemeinde ein.

An alle **Kinder und Jugendlichen!** Adventsliedersingen bei älteren Geschwistern am 4. Advent. Treffen um **9:45 Uhr vor der Kirche**. Wer kann kleine gebastelte Geschenke spenden? ▲

*Andrea Schiewe*

---

## **Kassenstunden Kirchenrechneramt**

06.12. und 03.01. -> 14:30 - 16:00 Uhr

---

## **Regelmäßige Veranstaltungen** (im Pfarrhaus)

Gebet um Frieden ( <i>Gemeinderaum</i> )	Montag	19:00 Uhr
Bläserchor ( <i>Gemeinderaum</i> )	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (kleine Gruppe)	Donnerstag	15:15 Uhr
Kinderstunde (große Gruppe)	Donnerstag	16:30 Uhr
Junge Gemeinde	Donnerstag	19:00 Uhr
Kirchenchor ( <i>Gemeinderaum</i> )	Freitag	19:00 Uhr
Brüderabend ( <i>Parkstr. 2</i> )	jeden letzten Donnerstag im Monat	19:00 Uhr

**Pfarramt der Brüdergemeinde:** Br. Axel von Dressler, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32  
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de → Pfarramt + Kirchenrechneramt  
seelsorge@bruedergemeine-niesky.de → Br. von Dressler persönlich

**Kantorin:** *wird zur Zeit gesucht*

kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

**Kirchenrechneramt:** Tel.: 03588 / 25 99 914. Schw. Sieglinde Eichler (mittwochs), Tel. 035873 / 40329 (privat)  
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

**Gemeinbeiträge** mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeinde Niesky  
IBAN: DE90 8505 0100 0042 003270

# Ökumenische Bibelwoche zum Matthäus-Evangelium

täglich um 16:30 Uhr in der Begegnungsstätte der Diakonie-Sozialstation  
und um 19:30 Uhr am:

„Bist  
du es?“

Zugänge zum  
Matthäusevangelium



16.01. - Mo. - Gemeinderaum der Brüdergemeine

17.01. - Di. - Katholisches Pfarramt

18.01. - Mi. - Katholisches Pfarramt

19.01. - Do. - Evangelisches Gemeindehaus

20.01. - Fr. - Evangelisches Gemeindehaus

21.01. - Sa. - Singstunde im Kleinen Saal der Brüdergemeine

22.01. - So. - gemeinsamer Gottesdienst 9:45 Uhr im Kleinen Saal der Brüdergemeine

## Gemeindebrief

**Herausgeber:** Pfarramt der Brüdergemeine Niesky, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

**Verantwortlich i.S.d.P.:** Axel von Dressler

**Redaktion:** Gabriele & Axel von Dressler, Dietmar Westphal, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe, Hartmut Reche

**Abonnement:** Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto

**Email:** gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Januar 2017

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 350 Stück